

18. März 2012 MG/RV



Franka Janßen (r.) und Henning Mettge (4.v.r.) von der Firma Audicon überreichten einen Scheck in Höhe von 2000 Euro an die Stiftung Hephata für den neuen Kunstrasenplatz. Foto: Horst Siemes

Der Traum vom Kunstrasen

2.000 Euro Spende für Projekt der Stiftung Hephata

Mönchengladbach. Sarah, Marion, Anna und ihre Mannschaftskolleginnen haben einen Traum. Eigentlich haben sie zwei Träume. Der eine ist rund und aus Leder und wird für die Frauen mehrmals pro Woche ganz praktisch wahr. Der andere Traum, der mit Hilfe des Düsseldorfer Software-Unternehmens Audicon bald auch schon wahr werden könnte, ist rechteckig, 390 Quadratmeter groß und aus Kunststoff: ein neuer Fußballplatz aus Kunstrasen. Seit Ende des letzten Jahres hat die Evangelische Stiftung Hephata via Homepage und Facebook zum Spenden für den Platz aufgerufen, auf dem

zukünftig Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam kicken könnten. Ganz inklusiv eben. Ein neuer Fußballplatz für alle - die Audicon GmbH aus Düsseldorf spendet 2.000 Euro für den Bau des neuen Platzes.

Üblicherweise erhalten die Mitarbeiter von Audicon auf der Weihnachtsfeier ein kleines Geschenk. Dieses Jahr wurde entschieden, statt der einzelnen kleinen Geschenke ein großes Geschenk zu machen: eine Spende an Hephata.

Die Idee der Geschäftsführung wurde von den Mitarbeitern von Audicon positiv aufgenommen. Der Kontakt

zur Hephata Stiftung bestand durch die ehemalige externe Beraterin und Trainierin für den Vertrieb von Audicon Frau Onkelbach, die mittlerweile bereits verstorben ist. Da die Tochter von Frau Onkelbach in einer Wohngruppe von Hephata lebt, war Hephata der Geschäftsführung bekannt. Dass die Spende dem Kunstrasenplatz zu Gute kommt hat einen einfachen Grund: Die Geschäftsführung fand die Idee gut, ein Projekt zu unterstützen, bei dem es darum geht, einen gemeinsamen Ort für behinderte und nicht behinderte Personen zu schaffen, wo diese zusammen kommen können.